



2016

Grundschule Jembke - Schulprofil



Schule als Lebensraum – „Wir gehören dazu!“





Inhaltsverzeichnis

1. PÄDAGOGISCHES SELBSTVERSTÄNDNIS	2
1.1. Schule als Wegbegleiter	2
2. Rahmenbedingungen	2
3. Schwerpunkte im Unterricht.....	3
3.1. Schlüsselkompetenzen.....	3
3.2. Sprachstandsfeststellung.....	4
3.3. Brückenjahr	4
3.4. BETREUUNG.	5
3.5. DIE ARBEIT IM KOLLEGIUM.....	5
3.6.Zusammenarbeit mit Eltern	5
3.7. Mobilität.....	6
3.8. Medienarbeit.....	6
3.9. Arbeitsgemeinschaften	6
4. Schulkultur	7
4.1. Kreative Ausrichtung	8
4.2. AUßERSCHULISCHE LERNORTE.....	8
4.3. Schulgarten	9



1. PÄDAGOGISCHES SELBSTVERSTÄNDNIS

1.1. Schule als Wegbegleiter

Die Grundschule bildet die **Basis** für die weitere Schullaufbahn der Kinder. Wir verstehen uns als Wegbegleiter der Kinder. Darauf basieren unsere Struktur und unser Umgang miteinander. Der Umgang zwischen Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiterinnen und Kindern ist von gegenseitigem Respekt geprägt. In allen Klassen arbeiten wir nach unseren „**Regeln zum friedlichen Zusammenleben**“.

Eine **positive Lernumgebung**, in der jedes Kind als Individuum so angenommen wird, wie es ist, finden wir sehr wichtig. **Persönliche Stärken** werden wertgeschätzt und gefördert.

Wir nehmen uns **Zeit** für jedes einzelne Kind und stärken es in seiner **Persönlichkeitsentwicklung**. Wir entlassen die Kinder ab der ersten Klasse zunehmend in die **Selbständigkeit**.

Unsere Schülerinnen und Schüler wissen, welche **Leistungen** sie erbringen müssen, um gute Ergebnisse erreichen zu können.

Wissensdurst und die Freude am Lernen möchten wir den Kindern mit auf den Weg geben.

2. RAHMENBEDINGUNGEN

Die **Grundschule Jembke** ist eine kleine Schule in dörflicher Lage. Zum Einzugsbereich der Schule gehören die Kinder der Ortschaften Jembke, Barwedel und Bokendorf. Als verlässliche Grundschule stellen wir die Betreuung aller Schülerinnen und Schüler von 7:45 Uhr bis 12:45 Uhr sicher. Seit dem Schuljahr 2015/16 kann die Schule eine 6. Stunde anbieten (Förderunterricht, AG für die 3. und 4. Klasse). Die **Lernatmosphäre** in der Grundschule Jembke wird durch die kindgerechte Ausstattung in hellen, freundlichen und sauberen Räumen positiv beeinflusst. Mit Bildern und Plakaten an den Wänden und in der Pausenhalle, sowie mit Werkstücke in der Vitrine präsentieren die Kinder ihre **Arbeitsergebnisse**. In den **Klassenräumen** bieten Regale Platz für Arbeitsmaterialien, Spiele für die Pause/Regenpause, Bücher und Eigentumsfächer. Alle Kinder sind für die Ordnung im Klassenraum verantwortlich. Auf diese Weise lernen die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen sowie mit dem fremden Eigentum.

Nicht benötigtes **Material** verbleibt in der Schule, damit der Ranzen der Kinder nicht zu schwer wird. Eine selbständige Organisation im Umgang mit den Materialien wird



GS Jembke - Schulprofil Stand 05/16

im Laufe der Schulzeit angestrebt. Während der **Unterrichtszeit** ist das Schulgebäude aus Sicherheitsgründen geschlossen. Viele Kinder nutzen das **Schulgebäude** um in kleinen Arbeitsgruppen möglichst störungsarm arbeiten zu können.

In der gut ausgestatteten **Schülerbücherei** haben die Kinder Zugang zu altersangemessener Literatur.

Die erst 2002 erbaute **Turnhalle** ist nur ca. 25 m vom Schulgebäude entfernt.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde 2010 die asphaltierte Fläche durch Pflastersteine ersetzt. Es entstand zusätzlich ein **grünes Klassenzimmer**, eine **Sandkiste**, eine **Nestschaukel** und eine **Ruhezone**. In der Mitte des Schulhofes entstand ein Rutschhügel, der auch als Kletterberg genutzt wird.

In diesem Jahr wird mit Unterstützung des Fördervereins eine Rasenfläche zum Fußballplatz nutzbar gemacht.

3. SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT

3.1. Schlüsselkompetenzen

Für uns steht das Erlernen von Schlüsselkompetenzen im Unterricht im Vordergrund. Die Schlüsselkompetenzen setzen sich aus verschiedenen **Bausteinen** zusammen, die in den unterschiedlichen Fächern und Unterrichtsphasen mit verschiedenen **Methoden** vermittelt werden.

Baustein 1: <u>Lernen und Arbeitstechniken</u>	<ul style="list-style-type: none">- Beherrschen verschiedener Methoden- Vom Konkreten zum Abstrakten- Transferfähigkeit
Baustein 2: <u>Problemlösung und Entscheidung</u>	<ul style="list-style-type: none">- Probleme erkennen und Verfahren zur Problemlösung und -strukturierung anwenden- logisches Denken in Systemen
Baustein 3: <u>Organisation und Durchführung einer Arbeitsaufgabe</u>	<ul style="list-style-type: none">- Planen und organisieren- Genauigkeit, Zielstrebigkeit, Organisationsfähigkeit, Koordinationsfähigkeit, systematisches Vorgehen
Baustein 4: <u>Flexibilität und Kreativität</u>	<ul style="list-style-type: none">- Ideen entwickeln und umsetzen- Fähigkeit zur Mitgestaltung- sich auf neue Situationen einstellen- selbständiges Einarbeiten in neue Aufgabenbereiche



GS Jembke - Schulprofil Stand 05/16

<u>Baustein 5: Kommunikation und Kooperation</u>	<ul style="list-style-type: none">- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamfähigkeit- sich besprechen und andere informieren- Einfühlungsvermögen entwickeln- mit Kritik umgehen können
<u>Baustein 6: Selbstständigkeit und Eigeninitiative</u>	<ul style="list-style-type: none">- eigene Initiative entwickeln- Verantwortung übernehmen- Zuverlässigkeit, umsichtiges Handeln- Selbstkritik- Ergebnisse beurteilen- Entscheidungen treffen

3.2. Sprachstandfeststellung

Die Grundschule Jembke hat sich zum Ziel gesetzt, den **Übergang** zwischen Kindergarten und Grundschule so zu gestalten, dass die Kinder selbstsicher und aufgeschlossen in der Schule ankommen.

Im Allgemeinen ist der **erste Kontakt** mit der Schule die Sprachstandfeststellung und damit gleichzeitig die Schulanmeldung. Unsere Schule lädt die Kinder mit ihren Eltern in den **ortsansässigen Kindergarten** ein, so dass die Überprüfung der

Sprachfähigkeit für die Kinder in einem geschützten Bereich stattfinden kann. Während die Schulleiterin das Eltern- und Aufnahmegespräch führt, wird das Kind von der Brückenjahrlehrerin in einen Gruppenraum zur Überprüfung begleitet. Die gewohnte Umgebung bietet dem Kind **Schutz** und Gesprächsanlass in Einem.

3.3. Brückenjahr

Das **letzte Kindergartenjahr** bildet den Übergang von Kindergarten zur Grundschule und nimmt daher für uns einen besonderen Stellenwert ein.

Die Schulleiterin, die zukünftigen Erstklasslehrerinnen und die abgebenden Erzieherinnen planen und gestalten dieses Jahr gemeinsam. **Auftaktveranstaltung** ist im Herbst das **Apfelfest** für die zukünftigen Schulkinder. Ziel ist es, dass die Kinder einen Teil der Schule kennen lernen und in dieser besonderen Atmosphäre Vertrauen zu den Lehrkräften aufbauen können. Damit die Kinder sich als zukünftige Schülerinnen und Schüler identifizieren können, hängen die Kinder einen selbstgebastelten Apfel mit ihrem Foto an den „Apfelbaum“ in der Schule auf, der bis zu ihrer Einschulung hängen bleibt.



GS Jembke - Schulprofil Stand 05/16

Im Laufe des Schuljahres nehmen die ABC-Kinder an drei **Projekttagen** in der Schule teil. Die Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer nutzen diese Projektstage um die Kinder in der „Unterrichtssituation“ zu beobachten, kennen zu lernen und in enger Absprache mit den Erzieherinnen im Brückenjahr zu begleiten.

Die Schulleitung führt zudem mit allen Eltern zur Einschulungsuntersuchung **Entwicklungs- und Beratungsgespräche**. Die Lehrerinnen und Erzieherinnen im Brückenjahr werden an der Zusammensetzung der Klassen beteiligt.

Abschlussveranstaltung ist ein gemeinsames Sportfest mit allen ABC-Kindern und den zukünftigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern gemeinsam.

3.4. Betreuung

Kinder der ersten und zweiten Klasse können auf Wunsch der Eltern an dem **Betreuungsangebot** (unterrichtsergänzende Maßnahme) teilnehmen. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen bereiten für die Kinder **unterschiedliche jahreszeitlich bezogene Angebote** (Spielangebote, Basteln, Malen) vor. Sie arbeiten und gestalten mit den Kindern die Pausenhalle zu verschiedenen Themen. In allen Gruppen gibt es Anfangs- und Schlussrituale.

3.5. Die Arbeit innerhalb des Kollegiums

Die Arbeit innerhalb des Kollegiums ist durch **Anerkennung** und **Wertschätzung** der geleisteten Arbeit geprägt. Das **Arbeitsverhältnis** der Lehrer/innen untereinander und den sonstigen Mitarbeiterinnen ist sehr harmonisch. Die Jahrgangsteams (Klasse 1/2 und Klasse 3/4) arbeiten eng zusammen. Pädagogische Konferenzen (regelmäßig eine pro Halbjahr) unterstützen den Austausch zur Förderung der Kinder. Ein **kollegialer Austausch** und die Arbeit an unserer **Schulentwicklung** sind uns wichtig.

3.6. Zusammenarbeit mit Eltern

Zum **Wohle des Kindes** ist die Zusammenarbeit mit den Eltern für uns elementar. **Elternmeinung** ist für uns im Schulentwicklungsprozess ein wichtiger Impulsgeber. Die **Zusammenarbeit** mit den Eltern ist zur Harmonisierung des Lernprozesses in Schule und Elternhaus ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit. Gemeinsam gestalten wir das Schulleben in Form von Gremienarbeit zu verschiedenen Themen (Sponsorenlauf, Schulfeste, Einschulungsfeiern, Bundesjugendspiele, Projektwochen,



GS Jembke - Schulprofil Stand 05/16

Mobilitätswoche). Seit der Gründung des Fördervereins 2014 ist die Zusammenarbeit noch intensiver geworden.

3.7. Mobilität

In der Woche vor den Herbstferien dreht sich in der Schule alles um „Mobilität“. Hier geht es um Verkehrssicherheit zu Fuß (**Fußgängerdiplom** Klasse 2) und mit dem Rad (**Radfahrprüfung** Klasse 4). Die 1. Klassen lernen ihre Umgebung und die Nachbardörfer Barwedel und Bokensdorf kennen. Außerdem lernen sie in der **Busschule**, wie sie sich im Bus und an der Bushaltestelle verhalten müssen. Bis zu den Herbstferien begleiten die pädagogischen Mitarbeiterinnen die Hortkinder über die Straße. In der Mobilitätswoche erhalten diese Kinder eine besondere Schulung, um die Straße alleine überqueren zu können (Unfallsschwerpunkt). Die 3. Klassen erhalten die Möglichkeit sich im geschickten Radfahren (**Radfahrparcours**) zu erproben. Dieses Parcours dient hinsichtlich der Radfahrprüfung als Übung für den Realverkehr.

3.8. Medienarbeit

Seit 2014 ist der Server der Schule defekt. Seit Mai diesen Jahres stehen der Schule 23 **Tablets** zur Verfügung, die mit dem IServ angeschlossen werden sollen. Zunächst werden die Klassen 3 und 4 flexibel mit den Tablets versorgt, so dass Internetrecherche, Textverarbeitung und Lernprogramme genutzt werden können. In der Schule sind zwei flexible **Beamer/Notebookstationen** im Einsatz. Zur Ausstattung gehört auch je eine Papershow, mit deren Nutzung, die Lehrkräfte und Kinder Geschriebenes farbig digitalisiert, auf dem Rechner abspeichern, ausdrucken und auf eine Leinwand projizieren können.

3.9. Arbeitsgemeinschaften

Zu Beginn jedes Halbjahres können die dritten und vierten Jahrgänge aus verschiedenen Angeboten Arbeitsgemeinschaften auswählen. Die AG's werden jahrgangsübergreifend angeboten. Das bedeutet, dass die Kinder auch lernen, in einer neuen sozialen Gruppe zu agieren.



4. Schulkultur

Für uns ist die Schule ein **Lebensraum**, in dem sich die Kinder, Eltern und Lehrkräfte wohl fühlen können.

Ein **breitgefächertes Angebot** bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich sowohl sportlich, als auch im musisch-kulturellen, naturwissenschaftlichen und künstlerischen Bereich zu entfalten.

Traditionell fährt die gesamte Schule zum **Weihnachtsmärchen** nach Gifhorn. Die dritten und vierten Klassen erhalten die Möglichkeit ein **englisches Theater** zu besuchen (in Zusammenarbeit mit der GS Grubendorf).

Zum **bundesweiten Vorlesetag** werden Vorleserinnen und Vorleser aus der Umgebung eingeladen, die den Kindern ihre Lieblingsbücher vorlesen. Wir versuchen Menschen mit unterschiedlichen Berufen einzuladen, damit die Kinder vielschichtige Hintergründe aus dem Leben der **Vorleserinnen und Vorleser** vermittelt bekommen (Politiker, Künstler, Sportler, Handwerker, Botschafter für eine Institution). Im Anschluss werden die Kinder in verschiedenen **Workshops** in die Welt der Bücher entführt. Abschluss des Tages ist ein **Bücherflohmarkt** in der Sporthalle.

Die Teilnahme an verschiedenen **Wettbewerben** ermöglicht den Kindern ein Vergleich ihrer Fähig- und Fertigkeiten mit anderen Schulen. Jeweils die dritten und vierten Klassen nehmen jährlich am Turnier „Völkerball verkehrt“ und am Lesewettbewerb der Grundschulen des Boldecker Landes teil. Darüber hinaus findet ein Sporttag in Fallersleben statt. Hier werden die Bundesjugendspiele durchgeführt. Seit fünf Jahren nimmt die Schule erfolgreich an der Matheolympiade teil.

Alle Lehrerinnen und Lehrer bieten den Kindern darüber hinaus unterschiedliche und **wechselnde Angebote am Nachmittag oder Abend** an: Lesenacht mit Übernachtung, Klassenfahrt nach Stüde (Klasse 2), Besuch des Zoos, Rundfunknacht.

Jährlich bietet die Schule den Kindern **zwei Projektwochen** an: Mobilitätswoche und eine Projektwoche mit unterschiedlichen Themen (Wasser, Zirkus, Kunst, Sport etc).

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen **Kooperationspartnern** erschließt den Kindern einen Lebensraum außerhalb der Schulwelt:

In Kooperation mit der **St. Georg Gemeinde** gestalten wir den Ein- und Ausschulungsgottesdienst und den jährlich stattfindenden Erntedankgottesdienst.



GS Jembke - Schulprofil Stand 05/16

Die 3. Klassen besuchen den **Hegering der Jäger** in Barwedel. Dort findet der Waldprojekttag (10 Stationen) statt.

Die **Feuerwehr** unterstützt das Kollegium im Rahmen der Brandschutzerziehung. Seit 2011 unterstützen uns die **Landfrauen** und bewirtschaften und gestalten gemeinsam mit den Kindern der zweiten Klasse den Schulgarten.

Darüber hinaus bieten die Lehrkräfte den Kindern auch die Möglichkeit im Klassenverband an außerschulischen Veranstaltungen teilzunehmen.

Alle vierten Klassen reisen auf einwöchige **Klassenfahrt**.

Der **Förderverein** unterstützt die Schule in vielfältiger Art und Weise. Gemeinsam legen Förderverein, Eltern, Lehrer und Kinder fest, wo Unterstützung benötigt wird. Bisher unterstütze der Förderverein die Schule mit Gesellschaftsspielen, Pausenhofspielzeug, dem Zirkusprojekt, Tabletbeschaffung, Fußballplatz (Zaun) und Sponsorenlauf.

4.1. Kreative Ausrichtung

Die Grundschule Jembke verfügt über einen gut ausgestatteten **Werkraum**, der zusätzlich einen eigenen Brennofen für Ton hat.

Im Bereich des Musikunterrichtes können die Kinder auf ein großes Angebot an **Rhythmus- und Melodieinstrumenten** zugreifen.

In **schulischen Auftritten** präsentieren die Kinder ihr musikalisches, schauspielerisches und theatralisches Können der Dorfgemeinschaft und zu Schulfeiern.

In der **Kunstprojektwoche** 2014 konnten die Kinder ihr künstlerisches Talent an den Verkaufständen überzeugend präsentieren.

Die Schule wird den **Jahreszeiten** entsprechend **geschmückt** und kreativ gestaltet.

Im Werk- und Kunstunterricht sowie der Betreuung stellen die Kinder

Kunstgegenstände für den Verkauf **zur Unterstützung des Fördervereins** her.

4.2. Außerschulische Lernorte

Unsere Schule öffnet sich! Im Schulalltag besuchen wir mit den Kindern die unterschiedlichsten außerschulischen Lernorte.

Dazu gehören:

NEST (Naturerkundungsstation in Wolfsburg), Theater Wolfsburg, Figurentheater, **Zoo in Magdeburg und Essehof**, Klärwerk,



Phaeno (Wissenschaft zum Anfassen und Experimentierlandschaft),
SCHWIMMBAD IN WOLFSBURG UND FALLERSLEBEN, **Feuerwehr** in Jembke,
Harzer Bergwerke, Planetarium, Theater Gifhorn, Burg Bad
Bodenteich, *Landeshauptstadt Hannover*, **Museumsdorf Hösseringen**,
Otternzentrum Hankensbüttel, **Schulmuseum**, **Edzka**
(gesunde Ernährung), **Sportanlage Fallersleben**

4.3. Schulgarten

In Zusammenarbeit mit den Landfrauen und dem ehemaligen Männerkreis der Kirche entstand der „**Sonnengarten**“. Er bekam den Namen aufgrund der in Form einer Sonne gepflasterten Flächen und Wege.

In **Kooperation** mit den **Landfrauen** können immer die zweiten Klassen Blumen, Gemüse und Beeren pflanzen und ernten. Vom Samenkorn zur Pflanze können die kleinen Gärtnerinnen und Gärtner erleben, wie unser Gemüse aus dem Garten auf den Tisch kommt. Verzehrt wird die Ernte beim **gesunden Frühstück** in der Klassengemeinschaft von Klasse 2 bis in den dritten Jahrgang hinein. Zu diesem Frühstück werden die Landfrauen ebenfalls als zum Abschluss der Gartensaison eingeladen.

Alle zwei Jahre wird der **Erntedankaltar** in der Kirche mit der Ernte des Schulgartens geschmückt. Zum jährlich stattfindenden Erntedankgottesdienst mit anschließendem Frühstücksbüffet werden die Landfrauen ebenfalls eingeladen.